

Elgger / Aadorfer Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg, Hagenbuch und Hofstetten – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

Redaktion: 052 511 27 27 / 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 19, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch oder Verlag 052 511 27 25, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch

Schnyder
Die Spengler aus Elgg
Gönnen Sie Ihrem Haus
wieder einmal ein Facelifting

HEUTE AKTUELL

Dreiste Täter

AADORF – In der Nacht zum Mittwoch versuchte eine unbekannte Täterschaft über das Flachdach in die Räumlichkeiten des COOP einzudringen. **SEITE 2**

100 Jahre Äschli

ELGG – Der Jubiläums-Äschli wurde in Elgg gross gefeiert. Mehr dazu auf den

SEITEN 3 – 5



Senioren-Nachmittag

AADORF – Barbara Müller aus Ettenhausen erzählte Interessantes von ihrem Trekking in Nordwest-Nepal.

SEITE 6

Thomas Thalmann – neuer Präsident des Männerchors

Der Männerchor Aadorf steht erfreulichen Perspektiven gegenüber: Ein neuer Präsident, ein verjüngter Bestand mit 20 Mitgliedern, ein attraktives Jahresprogramm und ein aktuelles Liedgut sind untrügliche Zeichen.

AADORF – Seit zwei Jahren übte «Hänsi» Früh im Männerchor Aadorf ein Doppeltamt als Präsident und Dirigent aus. Nun muss er nur noch den Dirigentenstab in die Hände nehmen, wie dies schon während den letzten fünf Jahren der Fall gewesen ist. Die präsidentiale Leitung konnte der 57-Jährige hingegen dem jüngeren Max Thalmann übergeben. Der Aadorfer ist seit zwei Jahren Vereinsmitglied, arbeitet als Verkaufsleiter bei der SBB Cargo und gehört als Bassist auch den Akkordeon Freunden Münchwilen an. Das Führungsduo hat allen Grund zum Strahlen, denn die Zukunft des Vereins sieht nach einer schwierigen Phase wieder rosiger aus. So rosiger, dass man von einem symbolhaften Frühlingserwachen sprechen kann, dessen Höhepunkt noch nicht erreicht sein dürfte.



Das Singen im Männerchor macht grosse Freude, und dies aus verschiedenen Gründen.

Aufschwung ausnützen

An der Probe vom Mittwochabend in der Aula des Schulhauses Löhracker sind fast alle der nun 20 Sängerkollegen anwesend. Die Verjüngung der Altersgruppe in Richtung zwischen 30 und 50 ist offensichtlich. Auch die Mitgliederzahl lässt sich jetzt sehen, eingedenk der Tatsache, dass der Bestand noch vor sechs

Jahren lediglich sechs Mitglieder betrug. Der Schrumpfungsprozess war so alarmierend, dass eine Auflösung des Vereins zum Thema wurde. Anstrengungen zur Gewinnung von Neumitgliedern wurden jedoch belohnt. Vor zwei Jahren wurden 12 Mitglieder verzeichnet, jetzt sind es deren 20. Doch damit will man sich nicht zufrieden geben. Der eingeleitete Aufschwung soll ausgenutzt wer-

den, der Männerchor im Dorf eine noch grössere Ausstrahlung haben. Erneut baut man auf die guten Erfahrungen aus dem Neusängerkurs, der dieses Jahr am 9./16. April stattfindet. Ein angepasstes Liedgut mit althergebrachten und trendigen Liedern wie «Heimweh», «Männer», «Pigalle», «Aux Champs Elysées oder

«Blowin' in the Wind» vermögen zudem Jüngere anzusprechen. Auch ein Blick auf das Jahresprogramm 2014 offenbart vielfältige Auftritte mit gesanglichen und gesellschaftlichen Höhepunkten, die den eingeleiteten Weg zementieren.

KURT LICHTENSTEIGER



Dirigent «Hänsi» Früh und der neue Präsident Max Thalmann (von li.) haben allen Grund, um die Wette zu strahlen.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

Gegenstände für die Nachwelt

Mit dem Legen einer Pentagondodekaeder-Zeitkapsel, gefüllt mit symbolischen Gegenständen und Zeitzeugnissen, setzte die WAK den nächsten Meilenstein für die Überbauung «Bärenhof».

ELGG – Die Gäste an der geschichtsträchtigen Grundsteinlegung beim Bärenhof, während des Äschlis, waren eingeladen, selber einen persönlichen

Gegenstand in die Pentagondodekaeder-Zeitkapsel zu legen und damit der Nachwelt ein sinnbildliches Andenken zu überlassen. Mannigfaltig machten viele der Gäste von der Einladung Gebrauch und versenkten die verschiedensten Gegenstände in der Kapsel.

Ein Ort, wo man gerne hingeht

Als erster begrüsst er Erich Wegmann von der WAK die Gäste und spornte sie an, auch einen Gegenstand für die Nachwelt beizusteuern. Mit der Grundsteinlegung möchte er einen alten Brauch pflegen. Zudem betonte er, wie stolz er sei, dass die WAK mit dem Bau im Begriff ist, gleich um rund 50 Prozent zu wachsen. Ein bisschen verrückt müsse man aber schon sein, als kleine Genossenschaft einen so grossen Bau anzugehen.

Wie immer bestens vorbereitet auf seine kurze Rede war Gemeindepräsident Christoph Ziegler. Dabei spricht er die historischen Funde in Elgg an, wie zum Beispiel das römische Mosaik, welches 1833 gefunden wurde und nun die Hausfassade des sogenannten Römerhauses schmückt. Des Weiteren gratulierte er der WAK zu ihrem Mut hier zu bauen und damit Elgg weiterhin mit zu prägen. David Rhiner, stellvertretend für die sr-architekten, sieht die Grundsteinlegung als Dank an die Bauherrschaft. Es sei als Übergang vom Geistigen zum Physischen, von der Idee zur Verwirklichung, anzusehen. Zum Schluss gab der



Christoph Ziegler, Erich Wegmann und David Rhiner (v.l.) an der Pentagondodekaeder-Zeitkapsel.

Bilder: René Fischer

Architekt drei gute Wünsche mit auf den Weg: Erstens sollen die Arbeiter auf der Baustelle ohne Unfall durchkommen. Zweitens wünscht er den künftigen Bewohnern und Eigentümern ein sicheres

und behagliches Ambiente und drittens hofft er, dass dies ein Ort wird, wo man gerne hingeht.

Nachdem dann die drei Redner, wie alle anderen «Spender», ihre Gegenstände in

der «Urne» verschwinden liessen, ging man zum reichgedeckten Apéro-Buffer über und hielt noch das eine oder andere Schwätzchen ab.

RENÉ FISCHER



Rita Meili sorgte dafür, dass auch eine Elgger/Aadorfer Zeitung der Nachwelt erhalten bleibt.